

Lingg, Hermann von: Wenn mich die Welt mit hohlen Redensarten (1862)

- 1 Wenn mich die Welt mit hohlen Redensarten
- 2 Schon fast erstickt hat und es mir so bitter
- 3 Und elend wird, dann als mein Samariter
- 4 Sprichst du zu mir mit Worten, wunderzarten.

- 5 Mit Worten, die den süßen Duft bewahrten,
- 6 Den nur ein edles Herz hegt, keine Flitter,
- 7 Kein Falsch – die auch verstehen kann kein Dritter,
- 8 Obwohl sie nichts als Wahrheit offenbarten.

- 9 Einst, wenn mich alle längst vergessen haben,
- 10 Dann kommst doch du und legst mir Lorbeerzweige
- 11 Aufs Kreuz hin, unter dem ich bin begraben.

- 12 Vergib, daß deinen Preis ich nicht verschweige:
- 13 Was tief ist, das allein ist auch erhaben;
- 14 Was stolz zurückhält, wert, daß sich es zeige!

(Textopus: Wenn mich die Welt mit hohlen Redensarten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>)